

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

Fachtag "Politische Bildung und Kritik"

Freitag 10.06.2022 10:00 – 17:45 Uhr im [Weltecho Chemnitz](#)

Aktualisiertes Tagungsprogramm vom 01.06.2022 (Änderungen vorbehalten)

Die politische Bildung soll heute für Vieles herhalten. Sie soll die Demokratie retten, über Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Nationalismus oder Verschwörungsideologien aufklären und Menschen einen Raum für die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen eröffnen.

Aber: Was ist eigentlich Bildung? Was ist kritische Bildung? Und warum ist kritische Bildung politisch? Seit März 2018 diskutieren Mitglieder des Arbeitskreises kritische politische Bildung (AK krPoBi) verschiedene Themen in Bezug auf ihre eigene Tätigkeit als politische Bildner*innen: Wo finden wir hinter den vielen Ansprüchen an die politische Bildung den Kern, die Fähigkeit zur Kritik und unsere Aufgabe Kritik lernen zu denken und zu formulieren?

Welche Konsequenzen hat Kritik auf die Themen, die wir bilden, die Zugänge für Interessierte und welche Formate genügen der Kritischen Bildung?

Auf dem Fachtag wollen wir gemeinsam mit anderen politischen Bildner*innen über unsere kritischen Arbeitsansätze in den Austausch treten und unseren Bildungsbegriff durch interessante und kontroverse Inputgeber*innen diskutieren und schärfen.

Wir sind gespannt auf einen konstruktiven und inspirierenden Austausch mit Euch!

Eine Kooperationsveranstaltung des AK kritische politische Bildung Sachsen, des riesa efau, Kultur Forum Dresden e.V., des Netzwerks Tolerantes Sachsen, Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an politische Bildner*innen aus Vereinen, Organisationen und Initiativen, die sich in Sachsen für Demokratie und gegen Rassismus einsetzen.

Zum AK kritische politische Bildung Sachsen (AK krPoBi)

Im AK krPoBi Sachsen setzen sich politische Bildner*innen aus Sachsen kritisch mit dem eigenen Selbstverständnis und den gesellschaftlichen Bedingungen politischer Bildung auseinander. Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat. Im AK engagieren sich Menschen aus u.a. dem HATIKVA e.V., dem Kulturbüro Sachsen e.V., des riesa efau, der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V., von Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V., der Evangelischen Hochschule Dresden und der AGJF SACHSEN e.V. Wenn Ihr beim AK mitmachen wollt, wendet Euch gerne an:

Solvejg Höppner unter der E-Mail-Adresse: mbt.nordwest@kulturbuero-sachsen.de

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

Programm am Freitag (10.06.2022)

9:15 Uhr	Ankommen und Anmeldung
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Fundstücke zum Begriff „Bildung“
11:00 Uhr	Impuls Situierete Kritik – Bildung in Gegenwartsverhältnissen Astrid Messerschmidt, Bergische Universität Wuppertal
12:00 Uhr	Kaffeepause
12:15 Uhr	Impuls Rohstoff und Utopie kritischer Bildung Uwe Hirschfeld
12:45 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Arbeitsgruppen-Phase <ul style="list-style-type: none"> • A) Geschichte und Bildung • B) (Wie) Ist kritische politische Bildung planbar? • C) Emotionen über Emotionen - Nutzen wir sie! • D) "Wes Brot ich ess, des Lied ich sing ..." Wie (un-)abhängig sind wir? • E) Gelegenheitsstrukturen für kritische Bildung in offenen Settings • F) Krieg und kritisch politische Bildung
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Ergebnisdiskussion im Plenum: Was macht gute Bildungsarbeit aus? fishbowl-Diskussion (u.a. mit Jana Trumann und Anja Hirsch)
17:45 Uhr	Ende der Veranstaltung
18:00 Uhr	Abendimbiss anschließend Tagungs-Ausklang mit Tanz in Begleitung der Schallplattendisko von Augen Auf e.V.

Tages-Moderation: Susanne Voigt (HATIKVA e.V.) und Susanne Gärtner (riesa efau. Kultur Forum Dresden)

Die Impulse

Situierete Kritik – Bildung in Gegenwartsverhältnissen

Astrid Messerschmidt, Bergische Universität Wuppertal

Kritik kann nicht kontextlos artikuliert und begründet werden. Sie ist immer bedingt von den gesellschaftlichen Verhältnissen der Subjekte. Die Ausgangsbedingungen dieser immanenten Kritik werden hinsichtlich globaler Ungleichheits- und Gewaltverhältnisse skizziert und in den zeitgeschichtlichen Zusammenhang der postnationalsozialistischen deutschen Gesellschaft eingeordnet. Das Politische der Bildung kommt hier als zeitgemäße Rassismuskritik in der Migrationsgesellschaft und als Antisemitismuskritik in reflektierten Geschichtsbeziehungen zum Ausdruck. Dem liegt ein Verständnis von Kritik zugrunde, mit dem das eigene Involviertsein in Ungleichheitsverhältnisse und verdrängte

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

Verantwortung angesprochen wird. Deshalb eignet sich für diese Kritik auch nicht der Begriff des Widerstandes, was im Vortrag ausgeführt wird.

Rohstoff und Utopie kritischer Bildung

Uwe Hirschfeld

Gesellschaftliche Strukturen und Lebensweisen verschmelzen im Alltagsverstand zu individuellen und kollektiven Praxen, in denen der "Rohstoff des Politischen" (Negt/Kluge) verarbeitet wird. Bildung greift die Elemente des Alltags kritisch auf und bietet eine Reflexion bestehender und möglicher Handlungsoptionen an. Die Auseinandersetzung mit Macht- und Herrschaftsverhältnissen ist dabei unumgänglich. Sie ist selbstkritisch zu führen um die eigenen Verstrickungen kenntlich zu machen. Dem entsprechend ist die Entwicklung von Utopien sowohl in der Sache, wie im Prozess, eine mehrfache Herausforderung.

Die Arbeitsgruppen

A) Geschichte und Bildung

Wir möchten uns im Workshop gemeinsam mit historischen Quellen und Dokumenten beschäftigen. Die Grundlage dafür bietet das aktuelle Forschungsprojektes der AG Geschichte zur Rolle der Landesheil- und Pflegeanstalt Hochweitzschen im NS. Anhand ausgewählter Beispielen werden wir diskutieren, wie kritische Zugänge zu historischen Quellen erfolgen und diese ausgewertet werden können. Am Ende möchten wir darüber ins Gespräch kommen, wie das Material für die politisch-historische Arbeit nutzbar gemacht werden kann und welche Chancen aber auch Herausforderungen die Arbeit mit historischen Dokumenten bietet.

Moderation: Sophie Spitzner und Stephan Conrad

B) (Wie) Ist kritische politische Bildung planbar?

„Subjektorientierung“ ist ein zentraler Begriff in der (kritischen) politischen Bildung. Indes sind Verständnisse vom „Subjekt“ vielfältig und theoretische Perspektiven stehen häufig im Widerspruch zu Ressourcen und Bedingungen der Praxis sowie der Notwendigkeit der Planung von Angeboten. Wie verstehen wir Subjekt und Subjektorientierung? Welche didaktischen bzw. planerischen Konsequenzen ergeben sich daraus? Und wie können Angebote der kritischen politischen Bildung trotz praktischer Begrenzungen und Anforderungen subjektorientiert gestaltet werden?

Ausgehend von den Erfahrungen und Sichtweisen der Teilnehmenden werden wir diese Fragen und Voraussetzungen für eine subjektorientierte kritische politische Bildung diskutieren.

Moderation: Constanze Berndt und Uwe Hirschfeld

C) Emotionen über Emotionen - Nutzen wir sie!

Krise folgt auf Krise, Parole auf Parole, die Welt scheint nur noch aus Chaos zu bestehen. Hier gilt es zu Entflechten! Wo fangen wir nur an?! Mit dem kognitiven Verstehen von historischen und politischen Ereignissen ist es ganz sicher nicht alleine getan. Betrachten wir Emotionen als Motor für Transformation -

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

denn nur für das, was mich bewegt, bin ich bereit mich mit anderen zu bewegen - bedeutet das, dass die kritisch-politische Bildung sie im Bildungsprozess ernster nehmen sollte. Doch was heißt es ganz praktisch, Emotionen z.B. als Schlüssel zu Bedürfnissen und letztlich nachhaltigen Handlungsformen zu begreifen? Einladung zum gemeinsamen Ausprobieren und Austausch.

Moderation: Susanne Gärtner und Kristina Krömer

D) "Wes Brot ich ess, des Lied ich sing ..." Wie (un-)abhängig sind wir?

Zwischen dem Rechts- und Wertesystems des Berufs und den eigenen Interessen und Idealen können leicht Widersprüche und Konflikte entstehen. Sind wir, in der politischen Bildungsarbeit Erwerbstätige, hiervon in besonderer Weise betroffen? Die Vergabe von Fördermitteln im Bereich der politischen Bildung ist in der Regel an Bedingungen geknüpft. Vor welchen Herausforderungen stehen wir damit? Welche Möglichkeiten haben wir zwischen finanzieller Abhängigkeit und kritischer Praxis?

Moderation: Solvejg Höppner und Gunda Ulbricht

E) ~~Gelegenheitsstrukturen für kritische Bildung in offenen Settings~~ → Die AG muss leider ausfallen.

F) Krieg und kritisch politische Bildung

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine schockierte in breiten Teilen der Gesellschaft. Wir fragten uns im Arbeitskreis, was bedeutet das für uns als kritische-politische Bildern*innen? Hat der Krieg in Europa eine besondere Bedeutung? Vor welchen Aufgaben und Herausforderungen stehen wir bei generell dem Thema Krieg? Im Ergebnis entstand im März ein Positionspapier, über das wir gerne mit euch diskutieren wollen.

Moderation: Martin Veith und Madeleine Weis

Veranstaltungsort

Weltecho, Annaberger Str. 24, 09111 Chemnitz | [Zur Karte](#)



Die Veranstaltungsort ist leider nur zum Teil barrierefrei zugänglich. Wendet Euch bei Rückfragen gerne an die Koordination, wir unterstützen Euch gerne.

Die Veranstaltung wird unter der am Tagungstag (11.06.2022) geltenden [Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung](#) durchgeführt. Es gelten die Hygiene-Bestimmungen des Veranstaltungsortes.

Das bedeutet für das Weltecho Chemnitz 3G (geboostert, genesen oder getestet) und Maskenpflicht (FFP2), wenn wir uns durch das Weltecho bewegen. Am Platz könnt Ihr die Maske dann abnehmen.

Außerdem appellieren wir an Euch alle (freiwillig und unabhängig vom Status):

- Bitte testet Euch vor der Veranstaltung.
- Wir setzen auf die datensparsame digitale Kontaktnachverfolgung durch die Corona-Warn-App. [Hier mehr Infos zum Download und Gebrauch](#)

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

- Am Eingang vom Weltecho hängen QR-Codes zur Veranstaltung aus, die Ihr mit der Corona-Warn-App scannen und so „einchecken“ könnt. Dann informiert Euch die App über eventuelle Fälle.

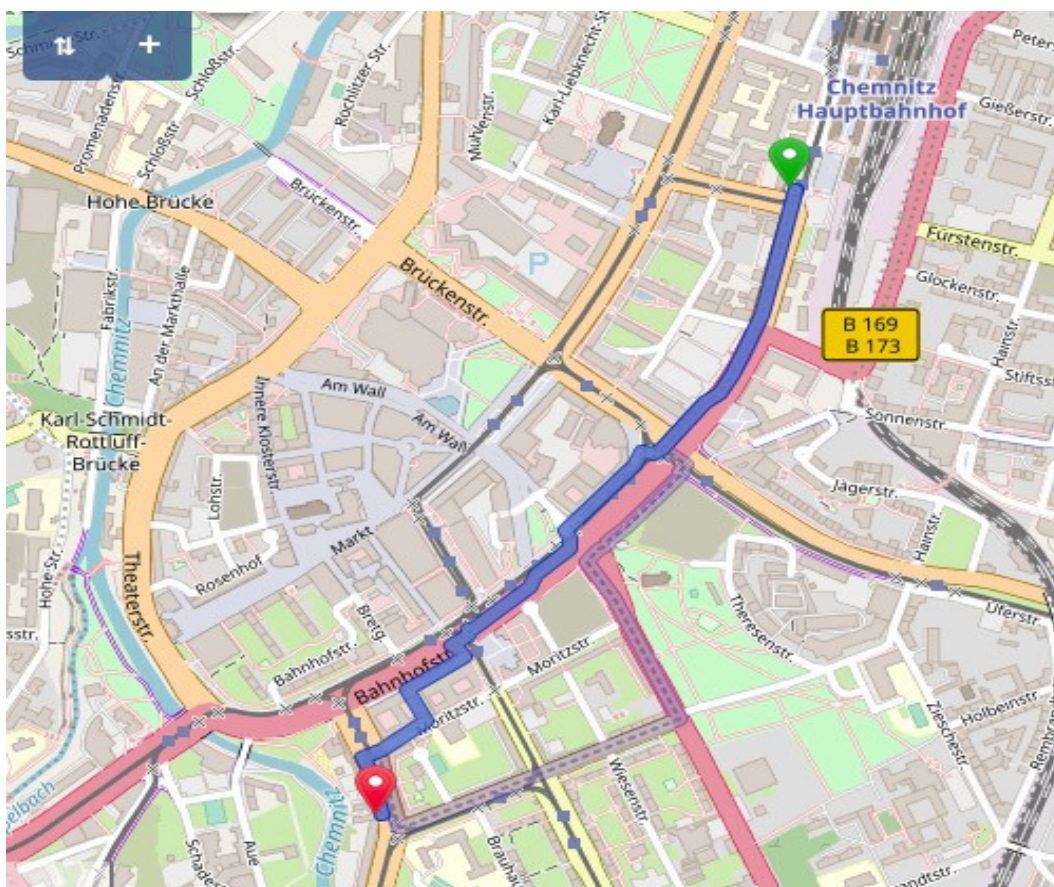
Und bitte bleibt zu Hause, wenn Ihr Krankheitssymptome (Husten, Schnupfen, etc) oder einen Corona-Fall im eigenen Haushalt/im Büro habt.

Anreise mit dem Auto

Nutzt hierzu bitte den Routenplaner im Internet. Parkmöglichkeiten in der Nähe sind begrenzt.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Veranstaltungsort Weltecho befinden sich in der Chemnitzer Innenstadt und ist fußläufig vom Hauptbahnhof Chemnitz (1,4 km) oder u.a. mit der Linie C11 bis Haltestelle Moritzhof zu erreichen.



Fußweg vom Hauptbahnhof Chemnitz zum Weltecho, 1,4 km (Karte:openstreetmap)

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter sind der riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V., Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V. sowie das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

Fachtag »Politische Bildung und Kritik«

Ein Fachtag des AK kritische politische Bildung Sachsen

10. Juni 2022 | 10:00 - 17:45
Weltecho, Chemnitz

Kontakt

Bei Rückfragen oder Anregungen wendet Euch gerne an unsere Veranstaltungskoordination.

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination Annegret Ode
Domplatz 5 04808 Wurzen

Tel: 03425 82 98897
Mobil: 0178 544 58 07
E-Mail: koordination@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de

<http://facebook.com/tolsax>

<http://twitter.com/tolsax>

Fachtag "Politische Bildung und Kritik"

Eine Kooperationsveranstaltung des AK kritische politische Bildung Sachsen, des [riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V.](#), des [Netzwerks Tolerantes Sachsen](#), [Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.](#) und [Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.](#)



tolerantes sachsen 



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Gefördert von

Das Projekt wird gefördert vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WELTOFFENES SACHSEN

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Gefördert durch die

